

Weißeritz-Zeitung

Tageszeitung und Anzeiger für Dippoldiswalde, Schmiedeberg u. U.

Älteste Zeitung des Bezirks

Dieses Blatt enthält die amtlichen Bekanntmachungen der Amtshauptmannschaft, des Stadtrates und des Finanzamts Dippoldiswalde

Anzeigenpreis: Die 48 Millimeter breite Millimeterzeile 6 Rpf.; im Textteil die 93 Millimeter breite Millimeterzeile 18 Rpf. Anzeigenschluß: 10 Uhr vormittags. Zur Zeit ist Preistafel Nr. 5 gültig.

Bezugspreis: Für einen Monat 2.— RM mit Postzinsen; einzelne Nummer 10 Rpf. Gemeinde-Verbands-Girokonto Nr. 3 Fernsprecher: Amt Dippoldiswalde Nr. 403 Postcheckkonto Dresden 125 48

Nr. 97

Mittwoch, am 27. April 1938

104. Jahrgang

Aus der Heimat und dem Sachienland

Dippoldiswalde. Nebenstehend wird das Programm des 1. Mai in der Reichshauptstadt veröffentlicht, in dessen Mittelpunkt die Rede des Führers in der Mittagsstunde steht. Wieder aber werden nicht nur in Berlin, sondern im ganzen Großdeutschen Reich alle Schaffenden die Hörer sein, um sich vom Führer die Parole fürs kommende Jahr geben zu lassen. Bei uns wird der Tag der Nationalen Arbeit in ähnlicher Weise begangen werden wie im Vorjahre. Am Vorabend, Sonnabend, 30. April, wird die HJ auf dem Turnplatz des ATW den Maibaum aufrichten. In üblicher Weise wird die Feier des Aufstichtens mit Gesang von Liedern, Aufsagen von Kernsprüchen, mit Volkstänzen usw. verbunden sein. Aber auch in den der Ortsgruppe Dippoldiswalde eingegliederten Orten, in Paulsdorf, Ulberndorf, Berreuth werden dieses Jahr Maibäume aufgerichtet werden. Der 1. Mai wird, um 7 Uhr, eingeleitet durch ein Morgensingen der Männergesangsvereine von der Berreuther Höhe. Um 8,30 Uhr wird die Jugend auf dem Turnplatz die Reden des Führers und des Reichspropagandaministers hören. Zur eigentlichen Festfeier mit der Uebertragung des Staatsaktes in Berlin stellen (wie im Vorjahre) die Betriebe in drei Marschkolonnen auf dem Marktplatz. Die DJV hat die Einteilung und Leitung der Aufstellung. In einem kurzen Umzuge gelangt der Zug nach dem Turnplatz, um dort, bei schlechtem Wetter in der Turnhalle des ATW, die Rede des Führers anzuhören. Nach dem Ende der Uebertragung wird der Zug aufgelöst, vielfach werden die Betriebe geschlossen beieinander bleiben. Für abends ist ab 8 Uhr Maientanz vorgesehen. — Es bedarf wohl keiner besonderen Erwähnung, daß die Häuser wieder mit reichem Flaggenschmuck dem Tage auch äußerlich ein festliches Gepräge geben, wie auch ein besonderer Schaulusterschmuck erwünscht ist. Pflicht eines jeden Schaffenden aber ist es, sich an den Feiern zu beteiligen und dazu die Maipaketten abzunehmen, die von den Politischen Leitern in diesen Tagen angeboten werden.

Dippoldiswalde. Heute früh begann der Unterricht des neuen Schuljahres. An der Hans-Schemm-Schule traten die Klassen um 7 Uhr zur Flaggenhissung an, die nach einleitendem Gesang vor sich ging. Anschließend wies Rektor Blüthner auf den Geburtstag des Führers hin und verlas Worte des Führers. Allgemeiner Gesang beschloß die Feier.

Dippoldiswalde. Vor einigen Tagen trafen im nahen Malter 70 verdiente Politische Leiter zu einem 14-tägigen Erholungsurlaub ein, der ihnen durch Bauleiter Pg. Nuschmann ermöglicht wurde. Die Urlauber wurden durch den Kreisamtsleiter Pg. Siebel willkommen geheißen, der ihnen auch recht gute Erholung wünschte, daß sie gestärkt und mit neuer Spannkraft weiter dem Werk des Führers dienen könnten.

Laut Bestätigung des Innenministeriums ist Kreisleiter Pg. Gerischer, Borna (früher in Pirna) zum kommissarischen Amtshauptmann in Borna bestellt worden. Pg. Gerischer ist im Kreise Dippoldiswalde kein Unbekannter. In der Kampfszeit hat er oft hier gesprochen, auch nach dieser war er noch wiederholt als Redner hier, zuletzt unseres Wissens in Possendorf. Viele Freunde hat er sich durch Inhalt und Art seiner Reden und durch sein ganzes Auftreten gewonnen.

Die Bauarbeiten am neuen Bad im Kölligleiche machen guten Fortschritt, wenn sie auch durch das schlechte Wetter der letzten Wochen ziemlich stark behindert worden sind; denn der Boden ist dadurch sehr schlammig. Man ist jetzt dabei den Grund für eine gerade Abschlussmauer und auch für den Abfluß auszuheben, der infolge der tiefer zu legenden Badsohle auch tiefer als bisher kommen muß. Es wird wohl auch nicht mehr allzulange dauern, bis mit dem Bau des das Bad vom Teich trennenden Damms begonnen wird. Auf jeden Fall kann man damit rechnen, daß im kommenden Sommer jung und alt sich im neuen Bade tummeln kann.

Glaschiffe. Zu der zweiten sächsischen Nachorientierungsfahrt der Motorgruppe Sachsen meldete der Sturm 24./M. 33 14 Fahrzeuge, von denen 10 das Ziel erreichten. 9 goldene und 1 eiserne Medaille stellen einen sehr beachtlichen Erfolg dar. Eine „goldene“ erwarb ein Teilnehmer der SA. Der sich immer wiederholende Einfluß von Mann und Fahrzeug führt, wie man sieht, zu der weitaus wichtigsten, immer besser werdenden Lösung schwieriger Aufgaben, und die Preisrichter an der Fahrt können sich darüber freuen, einen kleinen Teil der für das Mo-

Der 1. Mai in der Reichshauptstadt 120000 Jungen und Mädchen im Stadion

Die großen Feiern des 1. Mai werden in der Reichshauptstadt um 6 Uhr mit dem Aufmarsch von 121 000 Hitler-Jungen, Pimpfen und WDM-Mädchen im Olympia-Stadion beginnen. Gegen 8 Uhr folgt der Einmarsch von 10000 Fahnen und Wimpeln. Es erklingt das Lied „Auf hebt unsere Fahnen“. Nach der Meldung der Formationen durch Obergebietsführer Armann und Kanarienspiel spricht der Jugendführer des Deutschen Reiches, Baldur von Schirach. Der Gesang des Liedes „Nur der Freiheit gehört unser Leben“ leitet zur Rede von Reichsminister Dr. Goebbels über. Um 8,30 Uhr fährt der Führer von der Reichskanzlei über die Wilhelmstraße — Straße Unter den Linden — Pariser Platz — Brandenburger Tor — Hindenburgplatz — Charlottenburger Chaussee — Berliner Straße — Anie — Bismarckstraße — Kaiserdamm — Adolf-Hitler-Platz — Heerstraße — Reichssportfeldstraße — Stadionallee zum Stadion, wo er gegen 8,50 Uhr eintreffen wird. Der Reichsjugendführer erstattet dem Führer Meldung. Nach dem Gesang des Liedes „Großdeutschland“ wird der Führer sprechen. Die Kundgebung findet gegen 9,15 Uhr Ende. Nach der Kundgebung werden die Hitlerjungen durch den Hiffzug Bayern verpflegt.

Festigung der Reichskulturkammer

Die Festigung wird um 10 Uhr mit der Inauguration der Überwärtin zu „Oberon“ eingeleitet. Nach dem „Frühlingsgruß an das Vaterland“ von Max von Schenkenburg, vortragen von Heinrich Georac, folat der erste Satz aus

der 5. Sinfonie von Beethoven, der zur Rede des Präsidenten der Reichskulturkammer, Dr. Goebbels, zur Verkündung des Nationalen Film- und Buchpreises sowie zur Führerhuldigung durch Reichsminister Dr. Goebbels überleitet. Etwa um 11 Uhr findet die Feier mit dem Gesang der Nationalhymne ihren Abschluß.

Aufmarsch zur Hauptkundgebung

Zwischen 9 und 11 Uhr wird auf dem Königsplatz, Unter den Linden und im Lustgarten die schaffende Bevölkerung des Kreises V und von Teilen der Kreise IV und VII Aufstellung nehmen. 177 Fahnen und Feldzeichen marschieren im Schlüterhof auf. Um 11,30 Uhr ist der Fahneneinmarsch. Die drei Musikzüge der Luftwaffe spielen den Marsch: „75 Millionen — ein Schlag.“

Um 11,50 Uhr verläßt der Führer die Reichskanzlei. Sein Weg führt wie folgt: Wilhelmstraße — Unter den Linden — Pariser Platz — Brandenburger Tor — Friedensallee — Königsplatz rechtsüber am Spalierstreifen und zurück über Siegesallee — Charlottenburger Chaussee — Hindenburgplatz — Brandenburger Tor — Pariser Platz — Unter den Linden — Schlossbrücke — Lustgarten.

Der Staatsakt im Lustgarten

Mit dem Eintreffen des Führers auf der Schlossbrücke beginnt um 11,58 Uhr der Staatsakt im Lustgarten. Der Führer wird die Ehrenkompanien der Luft-

torpostabzeichen erforderlichen Punkte durch ihren Sieg erworben zu haben.

Geising. Für 1939 ist hier, wie wir erfahren, ein weiteres großes Projekt geplant. Die NSD-Verwaltung will an der Westküste ein großes Kindererholungsheim errichten, und zwar oberhalb des Gresselschen Grundstücks. Die Stadt Geising läßt hierfür bereits in diesem Sommer eine neue Straße bauen, die am Sägewerk Pehold abzweigt. Dieses Heim wird zum weiteren Emporbühen des Geisinger Wirtschaftslebens beitragen. — Ferner sei noch erwähnt, daß ein HJ-Heim am Sportplatz neben dem Schützenhaus gebaut werden soll, doch steht hierfür der Termin noch nicht fest.

Freital. Zum ersten Mal seit 1930 ist der Haushaltsplan der Stadt Freital ausgeglichen. Er weist Einnahmen und Ausgaben in Höhe von 4 731 911 RM. aus. Die Stadtverwaltung wird im laufenden Jahre ihr Hauptaugenmerk der Errichtung von billigen und gesunden Wohnstätten zuwenden. So werden, wie bereits gemeldet, rund 600 Volkswohnungen und Kleinfriedhöfe errichtet.

Dresden. Diebstähle vor der Aufführung. In Dresden wurde von der Kriminalpolizei der wegen verschiedener Diebstähle und Betrügereien geachtete 34 Jahre alte Otto Reinhold Berner festgenommen. Er hatte in der letzten Zeit in Weizen und Riesa Fahrräder, die er sofort gegen Barzahl und Rechen in Gastwirtschaften verpfändete, gestohlen. Berner steht ferner im Verdacht, weitere Diebstähle verübt zu haben.

Dresden. Aus der befreiten Ostmark zurück. Die in Oesterreich eingeschleppten Teile der Dresdener Schutzpolizei trafen jetzt wieder in Dresden ein. Der Volkseispräsident empfing sie an der Autobahn und geleitete sie in die Stadt, wo eine Begrüßung stattfand. Die Wagen trugen Aufschriften, die auf den Dienst und das Erlebnis in Oesterreich hindeuteten.

Radeberg. In Radeberg ist jetzt ein großzügiges Projekt in Angriff genommen worden. Bisher waren die Abwässer der öffentlichen Schleusenanlagen in die Räder abgefließen, was naturgemäß eine starke Verschmutzung des Wassers zur Folge hatte. Ein katastrophales Fischsterben wie auch das massenhafte Auftreten von Ratten waren ebenfalls nachteilige Folgen, die unbedingt auf Abstellung drängten. Deshalb ist nun beschlossen worden, eine landwirtschaftliche Abwässer-Verwertung durchzuführen. Es wird nun ein Abwässer-Hauptammelkanal mit Nebensammelkanälen gebaut. Die Kanäle nehmen die gesamten Abwässer auf und führen sie zu einem großen Sammelbecken in der Nähe der Zalmühle. Die Abwässer werden nach Entfernung der größten Abfälle durch ein Pumpwerk über die Fluren der Umgegend gepreßt. Es kann damit gerechnet werden, daß der Ertrag dieser Wiesen auf das Mehrfache gesteigert wird. An Kosten wird das Bauvorhaben über 500 000 Mark erfordern. Das Projekt wird als Notstandsarbeit durchgeführt.

Riesa. 60 Jahre am gleichen Arbeitsplatz. Im Verleb der Druckerling Langer u. Winterlich konnte der Schriftsetzerfactor Ferdinand Teichgraber auf ein 60jähriges Arbeitsjubiläum zurückblicken. Dem verdienten Arbeitsveteran wurden zahlreiche Ehrungen, vor allem durch Betriebsführer und Arbeitskameraden, zuteil.

Döbeln. Gastwirt niedergeschlagen. Ein Döbelner Gastwirt wurde, als er im Begriff war, sein Lokal zu schließen, von einem als rauflustig bekannten Döbelner Einwohner niedergeschlagen und so erheblich verletzt, daß er sich in ärztliche Behandlung begeben mußte. Der Täter konnte nur unter bestmöglichem Widerstand in polizeiliche Verwahrung genommen werden.

Bwidau. Jugendliche Schwarzfahrer. In den letzten Monaten wurden aus einer Großgarage mittels Nachschlüssel Personentransportwagen gestohlen, mit denen die Täter Schwarzfahrten ausführen. Die Wagen haben die Täter in die Garage zurückgebracht oder auf Straßen stehen lassen. Als Diebe wurden jetzt ein 17 und ein 19 Jahre alter Burche von hier ermittelt. Sie haben in 18 Fällen Personentransportwagen auf diese Art mißbräuchlich benutzt.

Wolfsen. Eichhörnchen als Brötchendieb. Seit einiger Zeit bemerke eine Hausfrau in der Berliner Straße, daß ihr an jedem Morgen ein Brötchen von dem vor der Haustür stehenden Korb fehlte. Nachforschungen ergaben, daß vom Väter stets die richtige Zahl Brötchen abgegeben worden war. Vergebens wurde nun nach dem Dieb geforscht. Ein Eichhörnchen kam nämlich jeden Morgen, nahm sich ein Brötchen und verzehrte es im nächsten Hinterbusch.

Wettervorhersage des Reichswetterdienstes

Ausgabeort Dresden

für Donnerstag:

Stellenweise Nachtfrost. Frühnebel. Am Tage bei nördlichen Winden vorübergehend zunehmende Bewölkung, aber meist trocken. Tagestemperaturen nur wenig höher als am Dienstag.

Wetterlage: In der allgemeinen Luftdruckbildung haben sich gegen gestern nur geringfügige Unterschiede ergeben. Nach wie vor beherrscht hoher Luftdruck fast ganz Nord- und Westeuropa, wodurch die Auswirkung der nördlichen Tiefdruckgebilde von Mitteleuropa ferngehalten wird. Auch der Einfluß der im Mittelmeer-Bereich befindlichen Störung wird sich nur unwesentlich nach Norden ausdehnen können, so daß der gegenwärtige Witterungs-Charakter erhalten bleibt. Die Temperaturen werden allerdings den jahreszeitlichen Normalwert noch nicht erreichen.